

Deklaration von Infusionslösungen

Offener Brief* an die Leitung des BfArM

Präsident
Prof. Dr. Karl Broich
Vizepräsidentin
Prof. Dr. Julia Stingl
Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
Kurt-Georg-Kiesinger Allee 3
53175 Bonn

Rote Hand Brief zum Risiko einer schweren Hyponatriämie

Sehr geehrter Herr Broich, sehr geehrte Frau Stingl,

ich komme zurück auf Ihre Mail vom 22.08.2018, in der Sie u.a. Ihr Bedauern darüber zum Ausdruck gebracht haben, wenn bei uns in diesem Zusammenhang der Eindruck mangelnder Kooperationsbereitschaft entstanden sein sollte.

Seitdem sind nun wieder fast drei Monate vergangen, ohne dass das BfArM jedwede Aktivitäten entwickelt hätte, von einer Kooperationsbereitschaft sind wir weit entfernt.

Mit Datum vom 24. Oktober 2018 haben wir den im Anhang beschriebenen [Status quo](#) des Rote Hand Briefes verbreitet: Alle sieben benannten Firmen sowie sieben Adressaten im BfArM. Da vom BfArM keinerlei Reaktion erfolgt ist, veröffentlichen wir – wie angekündigt – den Status quo jetzt in Physioklin.

Die Brisanz der mangelhaften Deklaration von Infusionslösungen haben wir versucht, in einer [Glosse](#) deutlich zu machen.

Sehr geehrter Herr Broich, sehr geehrte Frau Stingl,

bitte benennen Sie endlich – nach Juni 2018 – einen oder mehrere Gesprächspartner im BfArM, die uns dann zum Thema Deklaration von Infusionslösungen zur Verfügung stehen.

Mit Dank im Voraus für Ihre potentielle Kooperation und besten Grüßen nach Bonn

R. Zander

* Der Verteiler zu diesem offenen Brief beinhaltet alle betroffenen Firmen, sieben Adressaten im BfArM sowie eine große Zahl von Ärzten, vornehmlich Anästhesisten aber auch andere potentiell Interessierte.

Mainz, den 07.11.2018

Prof. Dr. med. Rolf Zander
Physioklin
Am Fort Gonsenheim 51a
55122 Mainz
Tel. 0 61 31 - 97 190 97
Fax 0 61 31 - 97 191 97
E-Mail: zander@physioklin.de
Infoportal: www.physioklin.de

